

## Rundschreiben Nr. 2 - 06/1982



Liebe Zuckmantler Freunde !

Unser erster Rundbrief als Vorbote zum ersten Zuckmantler-Treffen hat bei vielen Zuckmantler Landsleuten großen Anklang und Zustimmung gefunden. Eine große Anzahl von Zuckmantler Freunden haben sich bereits angemeldet, denn sie sind sich bewusst, dass es notwendig ist auch in der Zerstreuung sich zuweilen als große Gemeinschaft zu begegnen. Die Mitglieder des Arbeitskreises „Zuckmantler-Treffen“ sowie die evangelische Kirchengemeinde Eibach freuen sich, Euch alle in den Mauern der Stadt Nürnberg-Eibach willkommen heißen zu können und wünschen eine gute Anreise.

Das Organisationskomitee hat inzwischen in einigen Besprechungen die Vorbereitungen so weit vorangetrieben, dass wir mit gutem Gewissen und der Hoffnung auf gutes Wetter Euch erwarten dürfen.

Ich möchte jedoch noch daraufhinweisen, dass zum guten Gelingen Eure Hilfe und mittun erforderlich ist. Dafür herzlichen Dank.

Bitte nun folgendes zu beachten:

1. Das Programm findet Ihr als Beilage zu diesem Rundschreiben.
2. Besorgt Euch rechtzeitig das Quartier -auch über Erika Wester, Zaungasse 5, 85 Nürnberg- Telef. 0911-646519
3. Bringt Eure Trachten für den Festgottesdienst, aber auch für Sonnabend-Nachmittag mit.
4. Wir bitten um Kuchenspenden wie auch um „sächsische Hanklich“ für den Kaffee am Nachmittag .  
( Abzugeben Freitag im evang. Gemeindehaus Sonnabend in der Mehrzweckhalle).
5. Eine Siebenbürgische Ecke wird eingerichtet,-bitte helft uns mit Ausstellungsstücken wie Trachten, Stickereien, Webarbeiten, Bilder..
6. Wir haben ein Festabzeichen prägen lassen für alle Teilnehmer über 16 Jahre als „Eintrittskarte“. Der Erlös trägt zur Unkostendeckung bei.

7. Um das Essen Problem besser in Griff zu bekommen, sind alle herzlich gebeten durch Postkarte od. sonstwie Frau Erika Wester umgehend mitzuteilen wie viele Personen am Essen teilnehmen.

Freitag Abend ; Sonnabend Mittag und Abend; Sonntag Mittag

8. Noch ein Wort zum Geld: Über eingegangene Spenden sowie jegliche Einnahmen wie aber auch über alle Ausgaben wird von unserem Kassier sorgfältig Buch geführt. Ein Kassenbericht wird nach Beendigung des Treffens erstellt und steht für jedermann zur Einsicht bereit.

Wir haben uns jedoch mit Eurer Zustimmung vorgenommen, dass wir mit den überschüssigen Geldmitteln (vorausgesetzt dies trifft zu) die Heimatgemeinde Zuckmantel, nach Rücksprache in einer angemessenen Art und Weise unterstützen wollen. Dadurch zeigen wir unsere Verbundenheit und unsere Treue zu den Zuckmantler Landsleuten und Freunde in der alten Heimat.

Auf Wunsch wird eine Spendenliste veröffentlicht. Aufgrund obigen Vorhabens werden Spenden auch weiterhin gerne angenommen. Zu überweisen an: Maria Funtsch, 35 Nürnberg,

„Zuckmantler Treffen“, Ko.Nr. 1 904 590 BLZ 760 501 Ol, Stadtparkasse Nürnberg .

Der Arbeitskreis, der viele Mühe, Ideen, Zeit und Organisationstalent aufgewendet hat, hofft, das Treffen in Nürnberg-Eibach möge ein Stück Heimat in neuer Umgebung vermitteln und unser Zusammenhörigkeitsgefühl stärken.

In diesem Sinne freuen wir uns mit allen treuen Mitarbeitern auf die Begegnung und rufen Euch zu: HERZLICH WILLKOMMEN !

i. a. des Arbeitskreises

Euer Helmut Müller

2.Rundschreiben Juli 1982